

Ostern

Jesus ist auferstanden

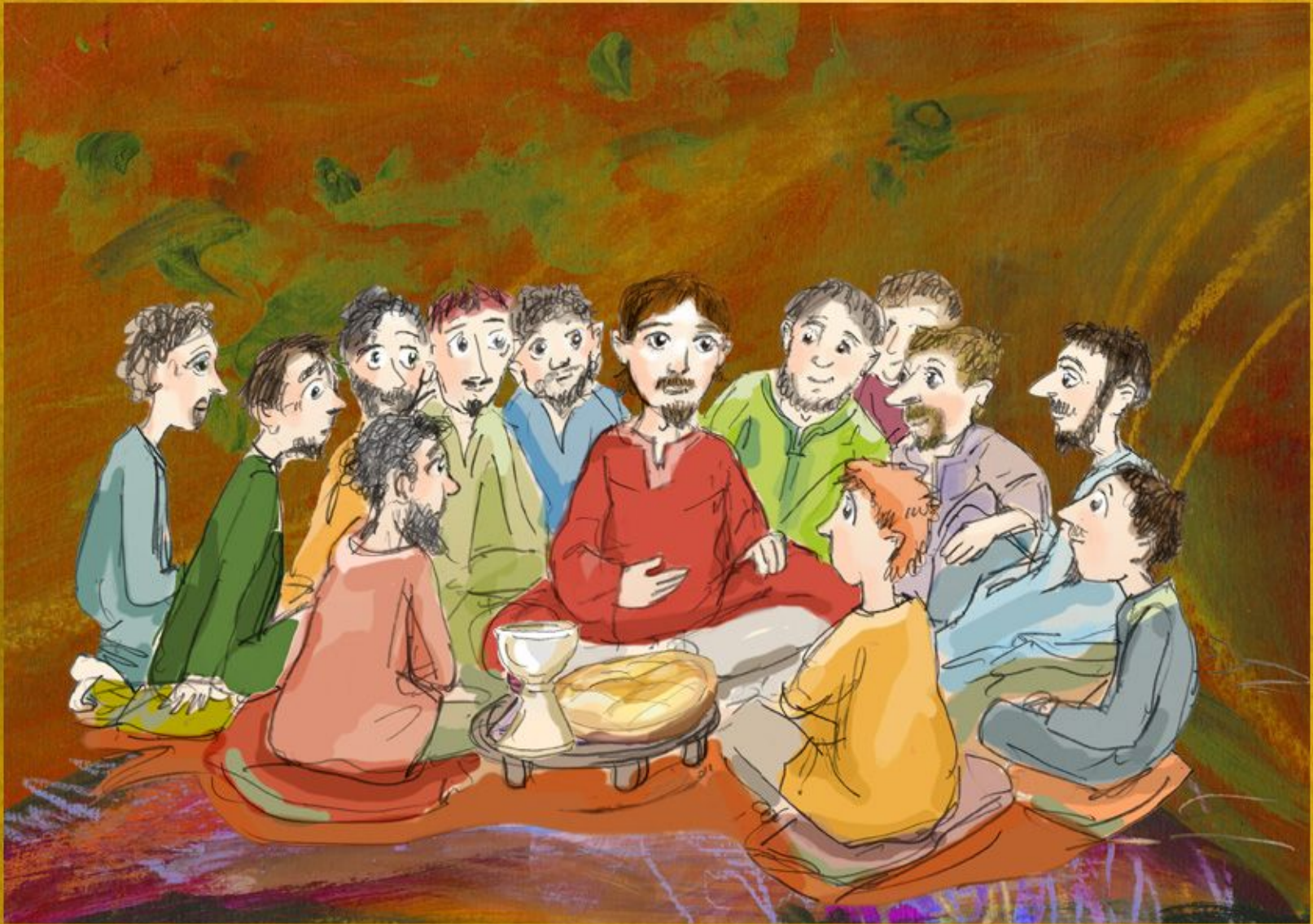


*Ein Projekt des Seelsorgedezernates und
des Caritasverbandes für die Diözese Mainz.*

Illustrationen von Stefanie Kolb



An **Palmsonntag** kommt Jesus mit seinen Freunden in die Stadt Jerusalem. Dort ist ein wichtiges Fest, das Pessachfest. Viele Menschen rufen Jesus zu: "**Hosanna, du bist unser König**", sie legen Kleider auf die Straße und winken mit Zweigen.



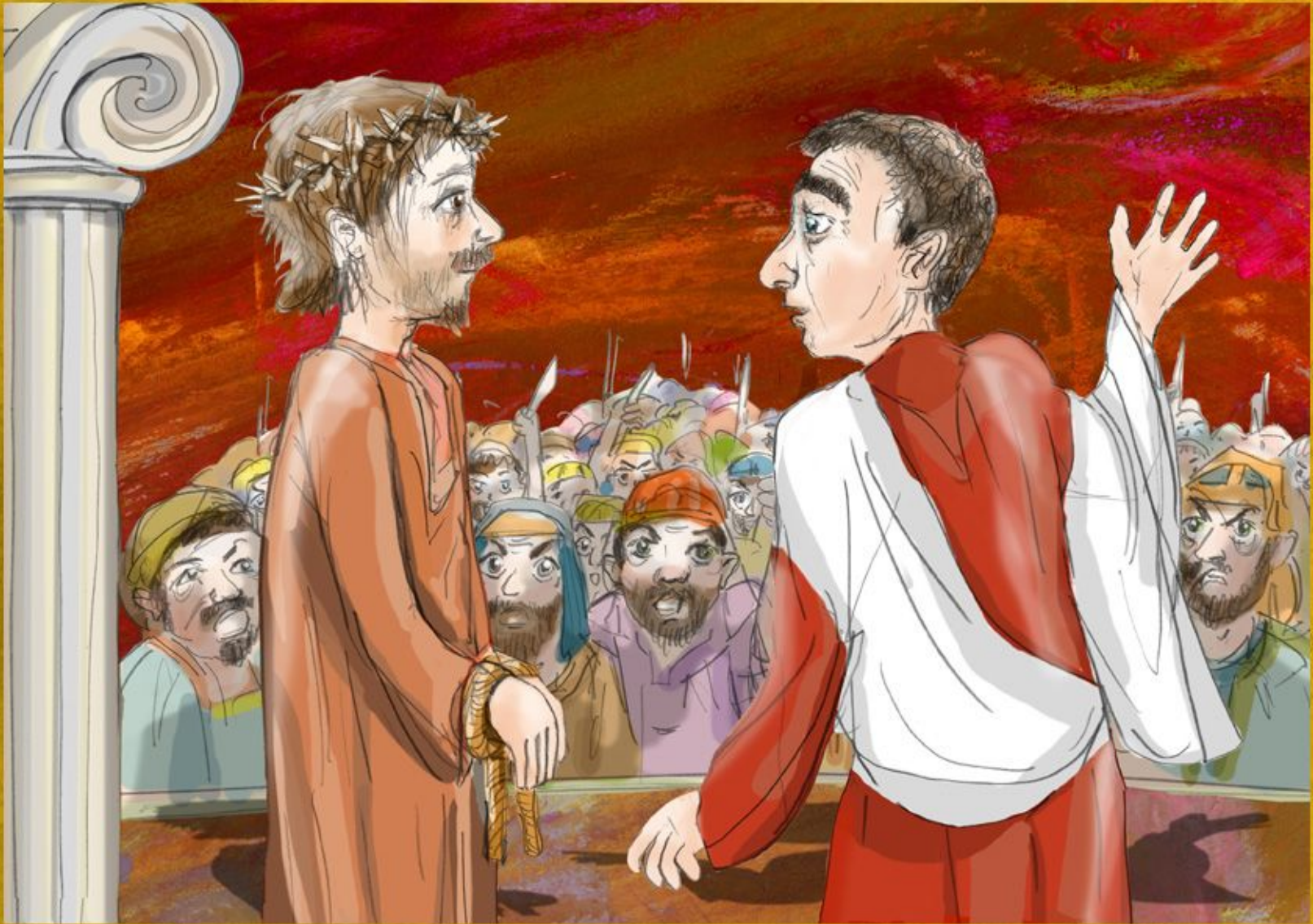
Bald darauf feiert Jesus mit seinen Freunden ein **Mahl**, das Pessachmahl. Jesus weiß, dass er bald sterben muss. Heute erinnern wir uns daran an **Gründonnerstag**.



Jesus nimmt Brot und Wein. Er dankt Gott und sagt: ***"In diesem Brot und dem Wein bin ich selbst.*** Esst und trinkt davon. Feiert immer wieder so miteinander. Dann bin ich ganz nah bei euch."



Danach gehen alle zum Ölberg. Jesus hat Angst vor dem Tod und betet zu Gott um Kraft und Mut. Da kommen schon die **Soldaten** und **verhaften Jesus**. Die Freunde Jesu bekommen Angst und laufen davon.



Einige wichtige Männer glauben nicht, dass Jesus Gottes Sohn ist. Sie wollen, dass er stirbt und bringen Jesus zu Pilatus, dem römischen Richter. **Pilatus verurteilt Jesus zum Tod** am Kreuz.



Auf dem Berg **Golgota** wird **Jesus ans Kreuz gehängt**. Er betet zu Gott, seinem Vater, dann stirbt er. Seine Mutter Maria und sein Freund Johannes sind bei ihm, sie begraben später den toten Jesus. Heute erinnern wir uns daran an **Karfreitag**.



Nach drei Tagen wollen einige Frauen das Grab besuchen. Sie sind sehr traurig.
Als sie hinkommen, ist der Grabstein weg. **Das Grab ist offen.**



Ein Engel, ein Bote von Gott, ist am Grab. Er sagt: "**Jesus lebt, Gott hat ihn von den Toten auferweckt.** Geht und sagt es allen." Die Frauen freuen sich sehr. Sie laufen schnell zurück und erzählen, was sie erlebt haben. Die Auferstehung Jesu feiern wir heute an **Ostern**.



Später kommt Jesus selbst zu seinen Freunden. Sie erkennen: Jesus lebt, er ist auferstanden.
Gott hat den Tod besiegt. **Gott will das Leben.**

Für die Eltern:

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christen. Wir glauben: Jesus lebt sein Leben konsequent in der Liebe zu den Menschen. Als er Anstoß erregt, nimmt er davon nichts zurück. Er weicht nicht aus, er wehrt sich nicht, er nimmt den Tod an. Gott verhindert nicht den Tod, er nimmt dem Tod Leere und Sinnlosigkeit. Gott schenkt durch seine Liebe "Leben, das nicht vergeht" - für alle Menschen - auch für uns.

Ostern ist das Fest der Auferstehung aus Grab und Tod. Die Eier symbolisieren dieses Geschehen. Aus dem Dunkel im Inneren des Eis bricht mit dem Küken neues Leben hervor.

Die jährliche Kinderfastenaktion des bischöflichen Hilfswerkes "Misereor" bietet viele Anregungen für Familie und Kindertagesstätte: www.kinderfastenaktion.de